



Gemeindezeitung

Evangelische Kirchengemeinde Frankfurt/Main-Hausen

www.ffm-hausen-evangelisch.de



Ostern – der Glaube an das Leben



Foto: pixabay

Ostern fing mit dem Wort „leer“ an. Es wird erzählt, dass das Grab leer war, in das man den Leichnam von Jesus Christus gelegt hatte. Fast 2000 Jahre ist es her: Gegen besseres Wissen wird dieser Jesus von Nazareth als vermeintlicher Terrorist hingerichtet. Dafür standen die berüchtigten Kreuze auf der Galgenhöhe. Wer hier qualvoll endete, der war gebrandmarkt als Verbrecher der übelsten Sorte. Dass Jesus ordentlich bestattet wurde, verdankte er einflussreichen Freunden, die wenigstens seinen Leichnam retten konnten.

Dann war das Grab leer. Das stellten einige Frauen am Ostermorgen fest, als sie den Leichnam einbalsamieren wollten. Leer, fast ganz leer, nur noch ein paar Tücher lagen herum. Und schon damals löste das Wort „leer“ nur Frustration aus. Denn die Frauen konnten sich keinen Reim darauf machen, waren entsetzt, flüchteten von diesem furchtbaren Ort. Und erzählten niemandem davon!

Es hat sich dann wohl doch herum gesprochen. Und sofort fing das Gerede an: Der Leichnam wurde gestohlen. Oder noch besser: Die Freunde von Jesus haben ihn heimlich weggebracht, um behaupten zu können, er sei auferstanden. Das beste Gerücht: Jesus sei gar nicht richtig tot gewesen, und er würde sich irgendwo in seiner alten Heimat erholen. Nach einer Kreuzigung? Da muss einer aber viel Fantasie gehabt haben!

Das ist das Problem bei dem Wort „leer“: Es sagt noch gar nichts. Das leere Grab fordert die Frage heraus: Was ist jetzt? Wie geht es jetzt weiter?

Es nützt jedenfalls nichts, in die Leere zu starren und zu warten, dass was passiert. Denn hier ist nichts mehr zu holen. Das macht Ostern so schwierig, so lange man in ein leeres Grab starrt: Es gibt einfach nichts zu sehen. Weihnachten ist viel einfacher, da kann ich mir einen Stall, eine Krippe, Hirten und weise Leute aus dem Orient vorstellen. Was kann da schon Ostern bieten? Nur ein leeres Grab!

Nein, nicht nur. Es gibt mehr zu sehen. Allerdings nur dann, wenn ich die Richtung ändere. Ich muss mich umdrehen und abwenden von der Leere. Ich muss einen neuen Blick riskieren, der nicht an der Vergangenheit klebt und alles schön redet, was früher war. Ich brauche den Mut, dem Leben zu trauen. Ich brauche den Mut zur Hoffnung, dass zwischen Himmel und Erde mehr passiert als ich mit meinem Verstand fassen kann. Dass das Leben nicht leer bleibt.

Die Freunde von Jesus waren gebannt von dem Tod Jesu. Was sie erlebt hatten, stand vor ihnen, auch das eigene Versagen und ihre Feigheit. Doch dann sahen sie – IHN. Er war plötzlich da. Lebendig, kraftvoll, wie ein Zauberwesen. Und sie sahen ihn, sie redeten mit ihm. Das leere Grab bekam seinen Sinn: Dort konnte Jesus nicht mehr sein, weil er ja lebte. So fanden sie ein neues Wort für ihre Entdeckung: Jesus ist auferstanden. Er ist wahrhaftig auferstanden! Das leere Grab ist eine Art Wegweiser: Ändern Sie die Blickrichtung! Lassen Sie sich von Gräbern nicht bannen! Achten Sie auf die unendlich vielen Zeichen des Lebens! Lassen Sie sich anstecken von der Osterhoffnung, dass das Leben bleibt und blüht, gegen das Vergessen, ge-

gen die Resignation und Enttäuschung, gegen das millionenfache Leid und Sterben.

Das ist für mich Ostern: Der Glaube an das Leben. Der Glaube gegen die Leere. Der Glaube an eine offene Zukunft, die Gott alleine gehört. Ein Glaube, der vertraut, der hofft, der sich engagiert, der selbst dann noch ein Apfelbäumchen pflanzt, wenn morgen die Welt unterzugehen droht. Und der Gott tausendfach sieht - in dem bunten, vielfältigen Leben um mich her.

Halten Sie doch mal einen Moment inne und suchen die Zeichen des Lebens, der Hoffnung, der Liebe in Ihrem Leben. Ostern. Gott auf der Spur. Mitten im Alltag.

Ich wünsche Ihnen ein fröhliches und gesegnetes Osterfest.

*Pfarrer Volker Hofmann,
Auferstehungsgemeinde*



AUS DEM INHALT

Auf ein Wort	2
Theologischer Gesprächskreis	2
Stuhl-Spenden-Projekt war ein voller Erfolg	3
Gottesdienste April/Mai	4
Besondere Gottesdienste	5
Gemeindezentrum wird baby- und kleinkindgerecht	6
Wir suchen weitere Kirchenvorstands-Mitglieder	7

Kleidersammlung für Bethel



Auch in diesem Jahr freuen wir uns, wieder bei der „Brockensammlung Bethel“ mit Hilfe von Ehrenamtlichen unserer Gemeinde mitmachen zu können.

Gesammelt werden saubere Kleidungsstücke, Wäsche und Schuhe. Näheres erfahren Sie über die Plakate im Vorfeld der Sammlung.

Unsere Abgabestelle – im Gemeindezentrum Hausen, Freitag 11.05. von 9.00 – 19.00 Uhr.

Wasser für alle!

Die 59. Aktion von Brot für die Welt stand unter dem Motto „Wasser für alle!“

Fast 700 Millionen Menschen weltweit haben keinen Zugang zu sauberem Wasser. Die Wassernot trifft vor allem die Armen in Afrika, Asien und Lateinamerika. Ob in städtischen Slums oder in entlegenen Regionen auf dem Land haben die Menschen oft keine andere Wahl, als verunreinigtes Wasser zu trinken oder zum Kochen zu verwenden. Die Folge sind Durchfälle und andere Krankheiten, an denen jährlich mehrere Millionen Kinder und Erwachsene sterben.

Nach dem Vortrag gab es in diesem Jahr Pellkartoffeln und Quark sowie frisches Obst als Nachtisch. Auch Kaffee und Tee aus fairem Handel wurde ausgeschenkt. Es war schön zu sehen, wie es sich die Besucher an den Tischen im Gruppenraum, dem Foyer oder der Halle gemütlich machen konnten.

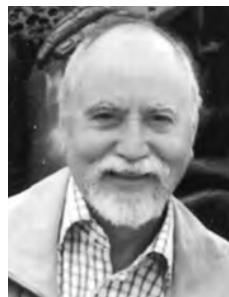
Dank Ihrer Unterstützung durch Ihre Spenden in Höhe von insgesamt 2.343,52 Euro, davon am Erntedank-Gottesdienst 234,40 Euro, an den Weihnachts-Gottesdiensten gesamt 1.439,92 Euro und am Brot-für-die-Welt-Gottesdienst 669,20 Euro in der Kollekte und Spendentütchen und als Barspenden, konnten wir Projekte wie das in Vietnam unterstützen.

Im Namen des Vorbereitungsteams sowie der Gemeinde möchte ich mich ganz herzlich bei Ihnen für Ihr Interesse und Ihre Zuwendung bedanken. Ganz persönlich möchte ich mich bei meinem Vorbereitungsteam mit Ilse Kappes, Ingrid und Hans-Günther Lay sowie bei Renate Buhl, aber auch bei allen anderen fleißigen Helfern und Unterstützern bedanken, die bei der Gestaltung des Gottesdienstes, in der Küche und im Service so engagiert mitgewirkt haben. Es war mir wie immer eine Freude, diesen Gottesdienst mit Ihnen und Euch zu gestalten.



Ihre Stefanie Graeme
Diakoniebeauftragte

Es war im Oktober vergangenen Jahres, da ist mir ein Glas aus der Hand gefallen und auf den Bodenfliesen in viele Scherben zersprungen. Na ja, es war halt Freitag, der 13. - Napoleon soll an solchen Tagen keine Schlacht begonnen und Bismarck keine Verträge unterschrieben haben. Hatten beide vielleicht auch davor Angst, dass ihnen eine schwarze Katze über den Weg laufen würde? Tierheime berichten davon, dass schwarze Tiere nur schwer zu vermitteln seien. Bei Hotelzimmern gibt es meist keines mit der Nummer 13 und bei Hochhäusern oft kein Stockwerk mit dieser geschmähten Zahl. Woher kommt dieser weitverbreitete Aberglaube, der im Ursprung auf das Mittelalter datiert wird? Beim Freitag ist es klar. Es war der Todestag von Jesus. Die ungerade Zahl 13 steht nach der 12. Es gab 12 Apostel, es gibt 12 Monate und 12 Sternzeichen. Und unser positiver Glaube an die glücksbringende Zahl 7? Sie ist auch symbolhaft in der Bibel vertreten. Sie steht an erster Stelle für die Erschaffung der Erde. Es gibt die sieben fetten Jahre, aber



Hans Günther Lay

auch die sieben Todsünden. Was fällt mir spontan noch für die 7 ein? Im siebten Himmel sein, die 7 Weltwunder und im Märchen die 7 Meilen-Stiefel, 7 Schwaben, 7 Zwerge, 7 Geißlein und 7 auf einen Streich. Der Aberglaube wurzelt also in religiösen Geschehnissen und wirkt in unseren Alltag hinein. An Freitagen dem 13. soll es vermehrt Krankmeldungen geben. Vermeidet man da

Autofahrten und passt generell besonders auf sich auf? Dazu passt, dass man herausgefunden haben will, dass Versicherungen für diese Tage weniger Kosten haben sollen. Statistiker haben auch ermittelt, dass es mehr Freitage gibt, die auf den 13. fallen, als auf andere Wochentage. Dass das schlimme Verbrechen in der Redaktion in Frankreich an einem Freitag dem 13. passierte, ist ebenso wie die Explosion einer Raumkapsel zu einem solchen Termin reiner Zufall. Solche Ereignisse sind allerdings Wasser auf die Mühlen von Abergläubigen. Achtung für diese, im April ist es dann wieder soweit.

Hans Günther Lay

Theologischer Gesprächskreis

Was glaube ich? Was glauben wir?

Diese Frage nahm bei den Beratungen des Kirchenvorstandes der Auferstehungsgemeinde über die Zwischenergebnisse aus den Fusionsberatungen breiten Raum ein. Denn bei aller Notwendigkeit zur Bestandsaufnahme und Weiterentwicklung im Blick auf Gebäude, Finanzen, Gemeindeguppen wurde mir immer wieder die Frage nach einer theologischen Vision, einem Leitbild für eine neue Gemeinde gestellt.

Was glaube ich, was glauben wir? - eine Antwort auf diese Frage lässt sich für mich nur im gemeinsamen Gespräch finden.

Die persönliche Frage nach dem eigenen Glauben beschäftigte uns auch auf dem gemein-

samen KV-Tag der drei Kirchenvorstände am 21. Oktober 2017.

Mir selbst ist diese Frage wichtig, weil der christliche Glaube Grundlage jeder Kirchengemeinde ist. Auch als Pfarrer bin ich immer wieder auf der Suche nach verständlichen Antworten auf die Frage, was mir der Glaube an Jesus Christus bedeutet und welche Auswirkungen das auf mein alltägliches Leben hat.

Alle, die sich gemeinsam dieser Frage stellen und miteinander nach möglichen Antworten suchen möchten, lade ich daher zu einem theologischen Gesprächskreis ein.

Um eine möglichst persönliche Gesprächsatmosphäre zu erhalten, würden wir ggf. auch zwei Gruppen bilden.

Der theologische Gesprächskreis ist bereits am Dienstag, 20. März gestartet. Wenn Sie interessiert sind, notieren Sie sich bitte die weiteren Termine: Dienstag, 24. April und Dienstag, 29. Mai - jeweils um 19.30 Uhr im Gemeindehaus der Auferstehungsgemeinde. - Weitere Termine werden dann gemeinsam vereinbart.

Schön wäre es, auch eine kurze Rückmeldung von Ihnen bezüglich der Teilnahme zu erhalten. (v.hofmann@auferstehung-frankfurt.de).

Weltgebetstag 2018

Spendenergebnis

In Gebet und Handeln verbunden mit Surinams Frauen wurde der diesjährige Weltgebetstag am 3. März in der Evangelischen Gemeinde Frankfurt-Hausen gefeiert. Mit der in unserem Gottesdienst eingesammelten Kollekte in Höhe von 580,- Euro können weltweit wichtige Projekte gefördert werden, die vor allem Frauen und Mädchen unterstützen. Dafür danken wir Ihnen recht herzlich.



Das Weltgebetstags Team

Pfarrer Volker Hofmann

Stuhl-Spenden-Projekt war ein voller Erfolg

Liebe Mitglieder und Freunde der Evangelischen Kirchengemeinde Frankfurt-Hausen, liebe Spenderinnen und Spender!

Im Januar 2017 haben wir das bisher größte Spendenprojekt in unserer Gemeinde gestartet: 40.000 Euro wollten wir an Spendengeldern einwerben, um mit der Finanzierung der neuen Stühle unseren Gemeindehaushalt nicht zu belasten. Was für eine Summe! Nur 13 Monate später haben wir dieses Ziel erreicht - ja, unsere Stühle können tatsächlich dank Ihrer Spenden vollständig bezahlt werden. Es ist für uns alle überwältigend und zeugt von einer starken Gemeinschaft, wie die Gemeinde diese große Aufgabe aus eigener Kraft, aber auch mit Hilfe über ihre Grenzen hinaus, bewältigt hat.

Ihnen allen sei Dank.

Wir danken allen herzlich, die uns einfach, zweifach und sogar dreifach unterstützt haben. Dabei zählen für uns die kleinen Beiträge genauso wie die großen. Wichtig für das Projekt waren auch alle, die geholfen haben, die Spendenaktion ins Stadtviertel zu tragen und Ihre Herzen zu erreichen.

Einige Menschen haben da viele, viele Stunden investiert, allen voran die Mitglieder des Projektteams. Und natürlich sind wir unserer Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau (EKHN) dankbar, die unser Spendenprojekt mit ihrer Förderung unterstützt hat. Der Zuschuss der Landeskirche beträgt allein knapp 10.000 Euro, indem auf drei hier gespendete Euro ein Viertel aus dem Matching Fund der EKHN kam.

Auch wenn es an der Oberfläche zunächst nur um Geld zu gehen scheint, so empfinden wir dieses wunderbare Ergebnis des Projekts doch auch als Segen. Denn wir haben erlebt, wie viele Menschen am Geschick der Gemeinde Anteil nehmen und bereit sind, sich einzubringen. Sehr berührt hat uns zum Beispiel, als eine junge Mutter mit Kinderwagen, offensichtlich mit Migrationshintergrund, vor der Pfarrhaustür stand und Pfarrer Holger Wilhelm fünf Euro in die Hand drückte – die Gemeinde brauche doch Geld für Stühle, sagte sie. Über das ganze Jahr beständig dabei waren die Damen und Herren im Mittwoch-Treff der Gemeinde. Sie haben fast 1.000 Euro gesammelt!

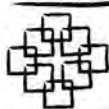
So gab es viele Unterstützerinnen und Unterstützer. Jeder hat seinen Platz bei uns. Ob im Gottesdienst, im DRIN-Café oder bei unseren verschiedenen Angeboten für Jung und Alt und für alle Menschen im Stadtteil. Wann immer Sie kommen: Bei uns sitzen Sie mittendrin. Und dank Ihrer Spende jetzt auch Ihr Nachbar.

*Pfarrer Holger Wilhelm und
Dr. Claudia Heuser-Mainusch,
Vorsitzende des Kirchenvorstands*

Illustration: Dagmar Brunk, brunk design

EIN STUHL IST MEHR ALS NUR EIN STUHL:
Ein Grund zur Riesenfreude

Danke allen Spendern!



**HIER SITZ ICH!
MITTENDRIN!**



MIT DEINER SPENDE AUCH DEIN NACHBAR.

TERMINE

Gemeindeausflug zum Geysir in Andernach



Unsere Fahrt beginnt **am 2. Mai um 9.00 Uhr an der Brotfabrik in Hausen bzw. um 9.15 Uhr am Friedhof in Westhausen**. Dann fahren wir über den Taunus nach

Andernach am Rhein. Wir werden dort zu Mittag essen und anschließend einen Spaziergang an den Rhein machen. Dort erwartet uns das Schiff, das uns zum Geysir bringt. Zuvor erhalten wir noch Informationen **über den höchsten Kaltwasser-Geysir der Welt**. Nach einer kurzen Schifffahrt und der Besichtigung des Geysirs fahren wir wieder mit dem Schiff zurück und genießen Kaffee und Kuchen an Bord. Dann treten wir mit vielen schönen Eindrücken dieses erlebnisreichen Tages die Rückfahrt nach Frankfurt an.


Die Fahrtkosten betragen 30,00 Euro inkl. Einführung, Schifffahrt sowie Kaffee und Kuchen an Bord.

Bitte melden Sie sich bis zum 26. April im Gemeindebüro an, Telefon 78 53 02.

Wir wünschen uns für diesen interessanten Tag schönes Wetter und viele froh gestimmte Mitfahrerinnen und Mitfahrer.

Organisation: Ute Heinisch

GOTTESDIENSTE

Gründonnerstag	29.03.	Gottesdienst in der Wicherngemeinde	19.30 Uhr	Pfarrerin Katja Föhrenbach
Karfreitag	30.03.	Abendmahlsgottesdienst	10.00 Uhr	Pfarrer Holger Wilhelm <i>Kollekte: Für die Christlich Jüdische Verständigung</i>
Ostersonntag	01.04.	Osterfrühstück Festgottesdienst mit Abendmahl	9.00 Uhr 10.00 Uhr	Pfarrer Holger Wilhelm <i>Kollekte: Für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in Gemeinden, Dekanaten und Jugendwerken</i>
Ostermontag	02.04.	Familiengottesdienst in der Wicherngemeinde	11.00 Uhr	Pfarrerin Katja Föhrenbach
Sonntag	08.04.	Gottesdienst	10.00 Uhr	Prädikantin Claudia Heuser-Meinusch <i>Kollekte: Für die Inklusive Gemeindegarbeit</i>
Mittwoch	11.04.	Abendmahlsgottesdienst im Altenzentrum Santa Teresa	10.00 Uhr	Pfarrer Holger Wilhelm
Sonntag	15.04.	Gottesdienst	10.00 Uhr	Prädikantin Regine Grosch <i>Kollekte: Für Frauen helfen Frauen</i>
Sonntag	22.04.	„Einer für alle“ Gottesdienst mit Taufe	11.00 Uhr	Pfarrer Holger Wilhelm und Team <i>Kollekte: Für das Caritas Hilfenetz</i>
Sonntag	29.04.	Gottesdienst in der Wicherngemeinde zu Kantate	10.00 Uhr	Pfarrer Holger Wilhelm, Pfarrerin Katja Föhrenbach und Pfarrer Volker Hofmann <i>Kollekte: Für die kirchenmusikalische Arbeit in der EKHN</i>
Mittwoch	02.05.	Abendmahlsgottesdienst im Altenzentrum Santa Teresa	10.00 Uhr	Pfarrer Holger Wilhelm
Sonntag	06.05.	Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden	10.00 Uhr	Pfarrer Holger Wilhelm <i>Kollekte: Für die Flüchtlinge- und Jugendmigrationsdienste</i>
Donnerstag Christi Himmelfahrt	10.05.	Gemeinsamer Gottesdienst in Hausen	10.00 Uhr	Pfarrer Holger Wilhelm <i>Kollekte: Für die Evangelische Weltmission</i>
Sonntag	13.05.	Gottesdienst	10.00 Uhr	Prädikantin Claudia Heuser-Meinusch <i>Kollekte: Für unser Procedi Patenkind</i>
Donnerstag	17.05.	Gemeinsames Gebet um Einheit im Glauben	19.00 Uhr	Pfarrer Holger Daniel und Pfarrer Holger Wilhelm
Pfingstsonntag	20.05.	Konfirmationsgottesdienst in der Auferstehungskirche	10.00 Uhr	Pfarrer Volker Hofmann <i>Kollekte: Für das Konfirmandenprojekt</i>
Pfingstmontag	21.05.	zentraler ökumenischer Gottesdienst auf dem Römerberg	11.00 Uhr	Stadtdekan Achim Knecht
Sonntag	27.05.	Taufgottesdienst	10.00 Uhr	Pfarrer Holger Wilhelm <i>Kollekte: Für das Haus der Stille</i>
Sonntag	03.06.	Gottesdienst	10.00 Uhr	 Prädikant Hauke Gerlof <i>Kollekte: Für die Arbeit des Ökumenischen Rates der Kirchen</i>

TERMINE

Goldene Konfirmationen für die Jahrgänge 1967 und 1968

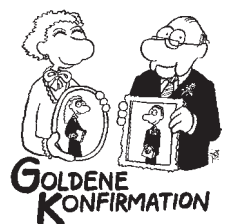
Am 10. Juni planen wir die Feier der Goldenen Konfirmation. Wir feiern dieses Jubiläum alle zwei Jahre in der Gemeinde, so dass immer zwei Konfirmandenjahrgänge zusammengefasst werden. Der Tag beginnt um 10.00 Uhr mit einem Abendmahlsgottesdienst und klingt nach einem gemeinsamen Mittagessen im Dorfkrug aus.

Alle vor 50 bzw. 51 Jahren Konfirmierten sind herzlich eingeladen. Allerdings brauchen wir Ihre Mithilfe: Wir können unseren Kirchenbü-

chern nur wenige Jubilarinnen und Jubilare entnehmen, zumal die Bücher durch einen Diebstahl und damit verbundenen Wasserschaden sehr gelitten haben. Und natürlich sind durch Heirat (Namenswechsel) und Wegzug viele Einträge nicht mehr hilfreich. Auch leben heute Menschen hier, die woanders konfirmiert wurden, und auch gerne mitfeiern dürfen.

Deshalb bitten wir Sie, sich bei uns im Gemeindebüro oder bei Ilse Kappes (Tel. 78 40 95) zu

melden, falls Sie zu den beiden genannten Jahrgängen gehören. Helfen Sie uns mit Ihrer Adresse – und wenn möglich auch mit der von Jahrgangskolleginnen und –kollegen. Dann kann eine würdevolle Feier gelingen.



Für die Vorbereitung:
Ilse Kappes und Pfarrer Holger Wilhelm

Gottesdienste von Gründonnerstag bis Ostern

Liebe Leserinnen und Leser, am ersten April feiern wir Ostern. Für uns Christinnen und Christen ist es das Fest der nicht tot zu kriegenden Lebendigkeit Gottes. Christus lebt! Er leidet und stirbt nicht nur mit uns Menschen. Schließlich zieht er uns mit sich in den Himmel hinauf. Das ist das Besondere der christlichen Heilsbotschaft.

Das wollen wir feiern! Die Gottesdienste der Passions- und Osterzeit im Überblick (Veranstaltungen in Praunheim sind kursiv kenntlich gemacht):

Gründonnerstag 29.03.: *Feierabendmahl* in der Wicherngemeinde als gemeinsame Veranstaltung. Im letzten Jahr hat uns die Wicherngemeinde in Westhausen besucht. Dieses Jahr starten wir den Gegenbesuch und laufen gemeinsam (bei jedem Wetter) zum Feierabendmahl in die Pützerstraße. Beginn ist dort um 19.30 Uhr. Hier laufen wir los: Evangelische Kirche Hausen um 18.50 Uhr und Ostseite des Fußgängerüberwegs an der U-Bahn Stephan-Heise-Straße um 19.10 Uhr. Wer einen Fahrdienst benötigt, meldet sich bitte im Gemeindebüro (Tel. 78 53 02).

Gemeinsame Gottesdienste mit den Gemeinden Hausen, Wichern und Auferstehung

Gottesdienst zu Sonntag Kantate

Der Name des Sonntags Kantate – dieses Jahr am 29. April – geht zurück auf die vorreformatorische Zeit und leitet sich ab von den ersten Worten des lateinischen Introitus der römisch-katholischen Messe für diesen Sonntag: Cantate Domino canticum novum – Singt dem Herrn ein neues Lied. In unseren evangelischen Kirchen hat sich dieser Name für den 4. Sonntag nach Ostern bis heute erhalten.

Die drei Gemeinden Auferstehung, Hausen und Wichern feiern einen gemeinsamen Gottesdienst in der Wicherngemeinde, in dem das Singen im Mittelpunkt stehen wird. Die Chöre der drei Gemeinden werden den Gottesdienst musikalisch mit ihren Liedern gestalten. Weitere musikalische Gruppen werden sich einbringen, und auch die Texte werden auf den Inhalt dieses Sonntags abgestimmt sein.

Wir freuen uns über zahlreichen Besuch aus allen drei Gemeinden. Im Anschluss an den Gottesdienst wird Gelegenheit sein, bei einer Tasse Kaffee miteinander ins Gespräch zu kommen.

Gottesdienst zu Himmelfahrt

Wir laden ein zum gemeinsamen Himmelfahrtsgottesdienst der drei Gemeinden Auferstehung, Hausen und Wichern am 10. Mai um 10.00 Uhr in der Kirche in Hausen. Der Gottes-

Karfreitag 30.03.: Abendmahlsgottesdienst um 10.00 Uhr

Ostersonntag, 01.04.: Herzliche Einladung zu den *Osternachtsgottesdiensten* in Praunheim: In der Auferstehungskirche (Graebestraße) sowie in der Wicherngemeinde (Pützerstraße) Osternachtsgottesdienst jeweils um 6.00 Uhr.

Osterfrühstück ab 9.00 Uhr im neuen Gemeindehaus Hausen.

Oster-Festgottesdienst mit Abendmahl um 10.00 Uhr – sicher auch in diesem Jahr mit besonderen musikalischen Leckerbissen.

Ostermontag, 02.04.: *Familiengottesdienst* um 11.00 Uhr in der Wicherngemeinde (Pützerstraße)



dienst wird musikalisch mitgestaltet von der Praunheimer Bläsergruppe. Im Anschluss an den Gottesdienst laden wir zum Zusammensein mit Grillen, Gesprächen und kleinen Überraschungsaktionen im Gemeindehaus Hausen ein. Wir wollen gemeinsam Gottesdienst feiern und dieses Feiern anschließend in lockerer Form fortführen.

Ökumenisches Gebet um Einheit im Glauben

Wir laden ein zum „Gemeinsamen Gebet um Einheit im Glauben“ am Donnerstag, 17. Mai um 19.00 Uhr in Hausen (Alt-Hausen 1) mit Pfarrer Holger Daniel und Pfarrer Holger Wilhelm. Danach laden die Gemeinden zu einem kleinen Zusammensein mit Imbiss ein.

Konfirmation

Nicht zuletzt verstehen wir auch die Konfirmationen in der Kooperation unserer drei Gemeinden als gemeinsame festliche Anlässe. Dieses Jahr wird am Pfingstsonntag (20. Mai, 10.00 Uhr) in der Wicherngemeinde und – mit den Hausener Konfirmandinnen und Konfirmanden – in der Auferstehungskirche konfirmiert. Kommen Sie hin – es ist genug Platz (deshalb sind wir ja dort). Den Vorstellungsgottesdienst erleben wir in der Hausener Kirche am 6. Mai um 10.00 Uhr.



Foto: pixabay

VERANSTALTUNGEN

Informationen zu den Veranstaltungen erhalten Sie im Gemeindebüro.

BIBELLESEN

Freitag,
27.04. und 25.05.,
10.30 Uhr,
Gemeindehaus Hausen

CHORPROBEN

montags
Ökumenischer Erwachsenenchor
19.30 Uhr
Kinderchor dienstags
17.15 Uhr
Gemeindehaus Hausen

JUNGEN- und MÄDCHENJUNGSCHAR

Angebote gemeinsam
mit der Wicherngemeinde,
Anfrage über Pfarrer Holger Wilhelm
Telefon: 74 22 36 44

MARIONETTEN

Donnerstag, Terminanfrage:
Anita Lemaile Tel. 7 68 17 82,
20.00 Uhr

MITTWOCH-TREFF

Mittwoch,
11.04., 25.04., 09.05. und 23.05.,
15.00 Uhr,
Gemeindehaus Hausen

MOBILE GRUPPE

Termin- und Themenanfrage:
Hans Günther Lay, Telefon: 76 47 14

ÖKUMENISCHER FAMILIENKREIS

Infos bei Pfarrer Holger Wilhelm
(Telefon siehe Rückseite)

ÖKUMENISCHER FLÖTENKREIS

freitags,
19.00 Uhr
Infos bei Michaela Schwalb
(Telefon siehe Rückseite)

Veranstaltungsorte:
Hausener Kirche, Alt-Hausen 1,
Gemeindehaus, Alt-Hausen 3

Im DRIN-Café sind Sie MittenDrin!



Das DRIN-Café ist ein Ort der Begegnung, des Austausches und der Integration von Menschen jeglichen Alters, Herkunft und Religion. Hier finden Sie neue Freunde und können sich bei einer

Tasse Kaffee informieren, Ihre Ideen einbringen und neue Aktivitäten planen. Wir sind Ihre Ansprechpartner für Wünsche und Anliegen. Gemeinsam können wir nach einer Lösung für Ihre individuellen Probleme suchen oder Kontakt zu Spezialisten herstellen.

Wir laden Sie dazu ein, mit uns zu frühstücken, kulturelle Feste zu feiern, in Vorträgen Neues zu erfahren und somit Ihren Horizont zu erweitern.

Für Ihre Kreativität finden in regelmäßigen Zeitabständen Nähtreffs, Strick – und Spielrunden, sowie Bastelstunden statt. In unserem „Repair-Café“ können Sie Ihre defekten Klein-Elektroartikel mit Hilfe von Profis reparieren.

Ihre Ansprechpartnerin Frau Ghodstinat freut sich auf Ihren Besuch.

Das Programm für April und Mai:

Repair-Café: 12. April und 3. Mai jeweils 15.00 - 17.00 Uhr. Ltg.: Peter Hertlein, Bernd Rinke & Walter Jahn

Für die Generation 60 Plus: An jedem 3. Donnerstag im Monat mit wechselndem Programm. 19. April 15.00 - 17.00 Uhr. Infonachmittag zum Thema „Wechseljahre und danach“ mit Fr. Dr. Julia Amelie Fries von der Ärztlichen Gesellschaft zur Gesundheitsförderung e. V. Am 17. Mai heißt das Motto „Stricken, Spiel und Spaß“. Ltg.: Elke Krenzer & Fereshteh Ghodstinat

Marokkanisch kochen: 26. April, 10.00 - 13.00 Uhr. In gemütlicher Atmosphäre die marokkanische Küchen kennenlernen. Ltg.: Fereshteh Ghodstinat

Nähwerkstatt: 26. April, 15.00 - 16.30 Uhr. Nähen Sie was für sich selbst oder einen Freund! Nähmaschinen und Stoffe sind vorhanden und wir zeigen Ihnen, wie's geht! Ltg.: Asam Ghodstinat

Gemeinsames Frühstück: 3. Mai, 10.00 - 12.00 Uhr. In der Regel jeden 1. Donnerstag im Monat außerhalb der Schulferien. Ltg.: Asam Ghodstinat

Eltern-Kind-Opa-Oma-Treff: 24. Mai, 10.00 - 11.30 Uhr. Kontakte knüpfen, Spielkameraden oder liebe Großeltern für die Kinder finden.

Lesetreff für Migranten: Jeden Donnerstag 14.00 - 15.00 Uhr.

Offenes Café (über die genannten Termine hinaus): 12. April, 19. April und 17. Mai, 10.00 - 11.30 Uhr, 24. Mai, 15.00 - 16.30 Uhr. Ltg.: Fereshteh Ghodstinat

Ihr Steuerungsteam: Fereshteh Ghodstinat, Stefanie Graeme, Elke Krenzer, Holger Wilhelm

Gemeindezentrum wird baby- und kleinkindgerecht

Nicht nur, dass wir durch die neue Glastür zwischen Kirche und Halle endlich eine Möglichkeit für Familien mit kleinen Kindern haben, beim Gottesdienst auch mal vor die Tür zu gehen, ohne gleich außen vor zu sein... Nein, jetzt sind wir endlich richtig kleinkindgerecht geworden:



Seit kurzem hängt im WC im Erdgeschoss des Gemeindehausneubaus ein neuer Wickeltisch. Und im Gruppenraum um die Ecke wartet ein Kinderhochstuhl auf seine Verwendung, den uns jemand ge-



Fotos: privat

spendet hat. Zudem gibt es in der Kirche eine Reihe von Kinderbibeln und Bilderbüchern, die gerne benutzt werden dürfen. Donnerstags beim DRIN-Café kann Leiterin Asam Ghodstinat gleich mehrere Kisten Spielsachen und Spiele aus dem Schrank zaubern.

Und falls es den etwas größeren kleinen Männern noch nicht aufgefallen ist: In der Toilette im OG hängt ein Urinal sogar extra für Kinder tiefer. Da kommt mir die Frage: Brauchen wir noch einen Hocker auf der Mädchenseite? Wenn noch was fehlt, sind wir für Hinweise immer dankbar!

Pfarrer Holger Wilhelm

Kooperation der Gemeinden Hausen, Auferstehung und Wichern

Der normale Alltag in den Gemeinden geht weiter, wir feiern Weihnachten, wir feiern Ostern. Wir treffen uns in Gruppen und begleiten uns, wenn Kinder getauft und Verstorbene bestattet werden. Im Hintergrund arbeiten Menschen weiter an der Vorbereitung einer Fusion unserer drei Gemeinden Hausen, Auferstehung und Wichern. Nicht nur Mitglieder der Kirchenvorstände sind daran beteiligt, sondern in den einzelnen Arbeitsgruppen sind auch weitere Ehrenamtliche eingebunden. So ist für die Gottesdienstgruppe für Wichern neben Ulyana Gräf und Katja Föhrenbach auch Angelika Grün beteiligt, für Auferstehung neben Walter Baeck und Sven Köllen auch Michael Raab, für Hausen sind Holger Wilhelm und Elke Zenner mit dabei. Die Gruppe hat bisher erst einmal verglichen, wie das gottesdienstliche Leben in den unterschiedlichen Kirchorten aussieht. In den folgenden Wochen wird sie erste Ideen zu einem gemeinsamen Gottesdienstkonzept entwickeln: Wie oft, wann und zu welchen Uhrzeiten werden an unseren drei Kirchorten Gottesdienste angeboten? Und soll es unterschiedliche Gottesdienstformate geben? Möglich wäre zum Beispiel, an einem Ort regelmäßig meditative Abendgottesdienste anzubieten, an einem anderen die Kinder- und Familiengottesdienste stattfinden zu lassen. Umgesetzt wird ein solches Konzept dann frühestens ab Mitte 2019. Über Ihre Anregungen sind wir dankbar. Das ist jederzeit möglich, indem sie die Mitglieder der Kirchenvorstände oder die weiteren Mitglieder der Arbeitsgruppen ansprechen.

Darüber hinaus ist aktuell eine Arbeitsgruppe mit dem Thema Finanzen beschäftigt, sowie eine weitere mit der Öffentlichkeitsarbeit.

Es ist klar, dass viel Organisatorisches vorbereitet werden muss. Zum anderen wird deutlich, dass es auch eine inhaltliche Vorbereitung braucht. Wenn wir eine neue Gemeinde gründen, für was stehen wir? Viele evangelische Gemeinden haben unterschiedliche Profile, welches wird unseres sein und wie wird sich das in einem Namen niederschlagen? Noch sind wir erst am Beginn dieser Fragen. Pfarrer Hofmann hat unter anderem aus diesem Anlass ein neues Angebot erstellt, das sich mit dem persönlichen Glauben und den Auswirkungen auf den Alltag beschäftigt. Sie sind herzlich dazu eingeladen.

Regelmäßig informieren wir über diese Arbeit, um Sie als Gemeindemitglieder einzubeziehen. Das ist außer der direkten Ansprache auch an den regelmäßig stattfindenden Gemeindeversammlungen möglich. In Hausen und Auferstehung haben sie gerade stattgefunden, der Kirchenvorstand der Wicherngemeinde lädt zur nächsten Gemeindeversammlung am 27. Mai ein.

Wir freuen uns, wenn Sie sich mit Ihrer Rückmeldung und Ihren Fragen beteiligen!

*Für die Steuerungsgruppe
Katja Föhrenbach*

Wir suchen weitere Kirchenvorstands-Mitglieder

In einem Kirchenvorstand ändert sich immer mal wieder etwas. Vor einiger Zeit hat uns zum Beispiel ein Mitglied verlassen, weil es in seinem Leben andere Schwerpunkte gesetzt hat. Andere bleiben Mitglieder des Kirchenvorstandes, und sind doch in ihrem Engagement eingeschränkt, z. B. durch eine intensive Pflegesituation oder weil andere Lebensbereiche zeitweise eine große Aufmerksamkeit fordern. Alles wie im richtigen Leben sonst auch.

Im Kirchenvorstand sprechen wir offen über diese Situationen und Phasen miteinander. Deshalb wissen wir auch, dass wir gut Verstärkung brauchen könnten. Ein neues Mitglied wäre gerne gesehen, vorzugsweise ein weiterer Mann (wir haben nur zwei plus Pfarrer im

Kirchenvorstand). Die grundsätzliche Eignung für die Gemeindeleitungsaufgabe ist natürlich wichtiger als das Geschlecht – oder die Herkunft (Westhausen wäre schön...). Wer ist teamfähig, theologisch interessiert, bringt organisatorische Erfahrungen mit und ist bereit, sich regelmäßig in den Sitzungen und Kirchendiensten des Kirchenvorstands einzubringen?

Es fehlt meistens an der regelmäßigen Zeit. Und vielleicht auch mal: Am Gebet! Seien wir Gott gegenüber mal so vertrauensvoll, und beten wir dafür, dass wir weitere geeignete Menschen für die Kirchenvorstandsarbeit finden! Denn beten, das können wir alle tun, auch mit knapper Zeit...

Ihr Pfarrer Holger Wilhelm

Herzliche Einladung zum Mittwoch-Treff

Diese Themen haben wir vorgesehen:

Am 11. April heißt es: „Kommt ein Vogel geflogen?“

Am 25. April beschäftigen wir uns mit dem Thema: „Über welche Brücken kann man in Frankfurt gehen?“

Am 9. Mai fragen wir uns: „Weißt du, wo der Himmel ist?“

Am 23. Mai heißt es: „Wer rastet der rostet!“ Sprichwörter am laufenden Band!

Die Veranstaltungen finden in unserem neuen Gemeindehaus, Alt-Hausen 3, um 15.00 Uhr statt.

An allen Nachmittagen gehören Kaffee bzw. Teetrinken und viele Gespräche zum festen Bestandteil. Wir hoffen, Sie sind neugierig geworden, und freuen uns auf Ihren Besuch.

Ute Heinisch und das Helferteam

Neues vom Patenkind Juana

Juanas Lehrerin Karina hat uns geschrieben, dass Juana leider ab 2018 offiziell nicht mehr zu PROCEDI kommen wird, da sie nun sicher bei der Großfamilie mütterlicherseits in Quiché wohnt. In dem letzten Bericht hatten wir ja von der Situation von Juana berichtet. Zurückkommen wäre für sie sehr gefährlich, da sie hier nur ihren Bruder hat, welcher sehr eng mit gefährlichen Straßenbanden/Maras verwickelt ist. Beide Eltern sind dieses Jahr verstorben.

PROCEDI kann Juana aufgrund der Ferne nicht mehr unterstützen. Juanas Schicksal macht betroffen, aber wenn wir sie nicht weiter mit unserer Patenschaft unterstützen können, möchten wir doch weiter einem Kind im Projekt beistehen. Daher baten wir um ein neues Patenkind aus dem PROCEDI-Schulprojekt.

Unser neues Patenkind heißt Carlos Daniel Mijangos Godoy und ist am 17. April 2011 geboren. Carlos Daniel ist das einzige Kind von Leonarda (38 Jahre, Hausfrau) und Reginaldo (61 Jahre, Sicherheitskraft). Leonarda hat die Schule nie besucht und Reginaldo bis zur 2. Klasse der Grundschule.

Das Haus, in dem sie leben, besteht nur aus einer Einheit, ist aus Stein mit einem Wellblechdach und gehört dem Bruder. Es gibt eine Keramiktoilette aber keine Spülung. Hier dient ein Eimer mit Wasser zur Spülung. Die „Pila“, ein großes Waschbecken für das Waschen von Wäsche und Geschirr, ist im Hof. Der Hausstand ist einfach, mit Bett, Herd, Tisch, Stuhl und Geschirrständer, aber immerhin gibt es auch einen Fernseher und einen Lautsprecher. Carlos Daniel ist ein Wunschkind. Die Schwangerschaft, Geburt und Entwicklung bisher verlief normal, er hat alle Impfungen, keine Allergien.

Leider gibt es wohl in der Familie Probleme mit Alkohol und die Eltern streiten. Das Einkommen der Familie ist knapp. Da bleibt nicht viel für die Bildung und eine altersgerechte Freizeitgestaltung. Carlos Daniel hat keine Vorschule besucht, aber er hat Spaß am Lernen und kommt gut mit dem Unterrichtsstoff mit. Ein wenig Probleme bereitet ihm, Regeln und Anweisungen zu befolgen. Umso besser, dass er im PROCEDI-Schulprojekt ist und hier ein stabiles Umfeld erfährt und viel lernen kann. Herzlich Willkommen Carlos Daniel.

Ihre Stefanie Graeme, Diakoniebeauftragte



Gottes Liebe geht unter die Haut

Im April vor 50 Jahren ist der Theologe und Bürgerrechtler Martin Luther King erschossen worden, sein Kampf gegen Rassismus und für Gleichberechtigung hat sich nicht erledigt. Fremdenfeindlichkeit, verbal oder verknüpft mit Gewalt, ist bis heute ein Thema – darum wird es auch bei dem traditionellen ökumenischen Frankfurter Pfingstfest am 21. Mai gehen. Begonnen wird der Pfingstmontag um 11.00 Uhr mit einem Open-Air-Gottesdienst für alle Generationen auf dem Römerberg. Der evangelische Stadtdekan Achim Knecht predigt zu dem Motto des Tages „Gottes Liebe geht unter die Haut: damit aus Fremden Freunde werden“. Gehen soll es an dem Tag auch um Pfingsten als Symbol für die Überbrückung kultureller und anderer Differenzen. Das Fest steht schließlich für den Geist, der Menschen über Grenzen hinweg verbindet und befreit, der wach macht für das Erkennen von Ungerechtigkeit und den Einsatz für Gerechtigkeit. Den musikalischen Teil des Gottesdienstes übernehmen unter der Leitung von Bernhard Kießig der Chor SurPraise, eine Band, BlechPur und Posaunenchor der Propstei Rhein-Main.

Um 12.30 Uhr beginnt das Internationale Fest im Dominikanerkloster, Kurt-Schumacher-Straße 23, Innenstadt. Gemeinden aus Afrika, Asien, Amerika und Europa erwarten die Gäste mit Kulinarischem aus vielerlei Küchen dieser Welt sowie einem Kultur- und einem Kinderprogramm im Klosterhof. Das Gotteslob mit biblischen Texten und Gebeten in vielen Sprachen sowie Chören und Liedern aus der weltweiten Ökumene beschließt das Fest um 16.15 Uhr in der Heiliggeistkirche am Dominikanerkloster.



Kirchlich bestattet wurden:

- Katharina Münch geb. Mühe, 91 Jahre
- Sonja Pecho geb. Haag, 67 Jahre
- Volker Meinhard, 71 Jahre
- Inge Stokloßa geb. Strey, 89 Jahre
- Linchen Schlichting, 84 Jahre
- Hedwig Heck, 95 Jahre
- Anna Barth geb. Schaidt, 89 Jahre
- Axel Reusch, 72 Jahre



Kirchlich getauft wurden:

- Jolie Roxanne Kostka
- Ben Johannes Frömmel

Im Gedenken an Linchen Schlichting

Unsere Gemeinde trauert um Linchen Schlichting. Sie ist am 20. Februar mit 84 Jahren gestorben. Linchen Schlichting war über viele Jahre in unserer Kirchengemeinde aktiv. Sie half gerne bei der Begleitung von Menschen, beteiligte sich im Mittwoch-Treff, arbeitete bei der Verteilung der Gemeindezeitung mit, half beim Basar und Kinder-Kleider-Flohmarkt, und vieles mehr.

Wir verlieren mit Linchen Schlichting einen allzeit hilfsbereiten Menschen, der sich von den Nöten anderer stets hat berühren lassen. Wir werden sie dankbar im Herzen behalten.

Pfarrer Holger Wilhelm

Redaktionsschluss: **05.05.2018 Ausgabe Juni/Juli**

Wenn Sie keine Veröffentlichung der Daten wünschen, melden Sie sich bitte im Gemeindebüro.

GEMEINDEBÜRO/GEMEINDEZENTRUM HAUSEN

Martina Kühn
Öffnungszeiten
 Dienstag 16.00 – 17.30 Uhr
 Donnerstag 10.30 – 12.00 Uhr
 Alt Hausen 3 Tel.: 78 53 02
 60488 Frankfurt am Main Fax: (069) 78 80 00 12
 E-Mail: ev.gemeinde-hausen@t-online.de

Das Gemeindebüro ist an folgenden Tagen geschlossen:
An den gesetzlichen Feiertagen und 03.04. – 06.04., 01.05., 10.05. und 31.05.

HAUSENER KIRCHE

Alt-Hausen 1

EV. KINDERTAGESSTÄTTE HAUSEN

Weltentdecker

Träger: Diakonisches Werk für Frankfurt

Hausener Obergasse 37 Tel.: 78 20 12
 Fax: (069) 74 74 58 81
 E-Mail: kita.hausen@diakonischeswerk-frankfurt.de

Neuanmeldungen:
 Montag von 14.00 – 16.00 Uhr

BANKVERBINDUNGEN

Spendenkonto Ev. Kirchengemeinde Frankfurt a. M.-Hausen
 Bei Sparkasse 1822
 IBAN: DE29 5005 0201 0200 6196 75
 BIC: HELADEF1822
 Wenn Sie eine gezielte Verwendung wünschen, geben Sie bitte den Spendenzweck an.

PFARRER

Holger Wilhelm Tel.: 74 22 36 44
 E-Mail: ev.pfarramt-hausen@t-online.de
 „Offenes Pfarrzimmer“ (Sprechzeit) montags 16.00 – 17.00 Uhr
 Alt Hausen 2 (Pfarrhaus)

KIRCHENVORSTAND

Vorsitzende: Dr. Claudia Heuser-Mainusch Tel.: 76 72 57 89
 E-Mail: c.heuser-mainusch@vodafone.de
 Stellvertreter: Pfarrer Holger Wilhelm Tel.: 74 22 36 44

KIRCHENMUSIK

Gottesdienste, Chor, Kinderchor: Stefan Freund Tel.: 78 53 02
 E-Mail: sfreundus@gmx.de
 Kinderchor: Kim Gerloff E-Mail: gerloffski@gmx.de
 Flötenkreis: Michaela Schwalb Tel.: 53 36 92 / Handy (01 57) 30 46 67 61
 E-Mail: michaela.schwalb@hotmail.de

KINDER- UND JUGENDARBEIT

Evangelisches Jugendwerk (EJW) Tel.: 50 83 04 85
 Hans-Conrad Blendermann E-Mail: blendermann@ejw.de
 Jugendreferent des EJW Internet: www.ejw.de

KINDERSCHUTZBEAUFTRAGTE DER GEMEINDE

Regine Grosch E-Mail: regine.grosch.kgm.hausen@ekhn-net.de

DRIN-CAFE

Asam Ghodstinat (Leitung) Tel.: 78 53 02
 Alt-Hausen 3 E-Mail: drin-cafe@t-online.de

SENIORENARBEIT

Hausen: Ute Heinisch Tel.: 78 77 95

UMWELTBEAUFTRAGTER

Hans-Günther Mainusch Tel.: 76 72 57 89
 E-Mail: hans-guenther.mainusch@vodafone.de

**Gemeindekrankenpflege für Hausen, Westhausen und Industriebhof
 DIAKONIESTATION Frankfurt am Main**

gemeinnützige GmbH
 Battonnstraße 26 – 28, 60311 Frankfurt am Main
 Evangelische Hauskrankenpflege Tel.: 25 49 21 21
 Diakonischer Betreuungsdienst Tel.: 25 49 21 31

ÖKUMENISCHES HILFENETZ PRAUNHEIM-HAUSEN

Soziale Kontakt- und Vermittlungsstelle,
 Damaschkeanger 156, 60488 Frankfurt am Main
 Olaf Petters, Ursula Avery
 mittwochs: 15.00 – 17.00 Uhr Tel.: 75 65 95 42
 freitags: 09.00 – 11.00 Uhr Fax: (0 69) 75 65 95 44
 E-Mail: hilfennetz.praunheim-hausen@caritas-frankfurt.de
 Infobroschüren im Gemeindebüro erhältlich

TELEFONSEELSORGE

Bundesweite kostenlose Nummern:
 Kindertelefon Tel.: (08 00) 1 11 03 33
 Telefonseelsorge Tel.: (08 00) 1 11 01 11

N.I.N.A.

Anlaufstelle zu sexueller Gewalt an Mädchen und Jungen
 Bundesweites Infotelefon Tel.: (0 18 05) 12 34 65

INFORMATIONSDIENST

Veranstaltungen der Evangelischen Kirche in Frankfurt
 www.frankfurt-evangelisch.de – Menüpunkt Veranstaltungen

IMPRESSUM

Herausgeber: Evangelische Kirchengemeinde Frankfurt am Main-Hausen, Alt-Hausen 3, 60488 Frankfurt am Main
Internet: www.ffm-hausen-evangelisch.de
Redaktion: Renate Buhl, Fabian Grabow, Ilse Kappes, Dr. Peter Poh, Beate Schäfer, Holger Wilhelm (V.i.S.d.P.)
E-Mail Adresse: ev.redaktion-hausen@t-online.de
Druck: Offset Spiegler, 61118 Bad Vilbel
Auflage: 1.900

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht die Meinung der Redaktion wieder. Die Redaktion behält sich die Kürzung und Überarbeitung eingereicherter Beiträge vor.